

The Evil Souls

Aber ihre Reise hat erst begonnen

Von Tsuya

Kapitel 13: Befreiung?

soo da bin ich wieder ^^
danke für die lieben kommis (auch wenns nich sehr viel waren)
viiielen danke an meine beta-leserin sara-san *knuddel*
na ja ich weiß nicht recht was ich so sagen soll
lest es einfach und hinterlässt einen kommi
was ihr davon hält ^^

Kapitel 12

Kaira lag noch immer auf dem kalten Kerkerboden und war in Gedanken versunken. Sie wusste nicht wie viel Zeit vergangen war, seitdem sie in dieses Dreckloch geworfen worden war. Die Kriegerin lag nur da und starrte auf die alte vermoderte Matratze. Kaira machte sich erst gar nicht die Mühe sich aufzurappeln und zu dieser Matratze zu robben. Warum auch? Dieses alte "Ding" war schon so alt und dünn, so dass es keinen Unterschied mehr machte ob sie nun hier oder ein paar Meter weiter links lag. Auf einmal ertönte ein leises Kratzen, welches durch die Gänge hallte. Die Wachen und andere Gefangene wurden darauf aufmerksam und suchten die Umgebung nach dem Verursacher ab, bis auf eine Person. Kaira. Doch das Kratzen verstummte schlagartig. Plötzlich huschte ein schwarzer Schatten zwischen den Gitterstäben hindurch und raste auf das Mädchen zu. Sie bemerkte nichts von all dem, bis sie plötzlich etwas auf ihrem Rücken spürte. Kaira zuckte zusammen und drehte sich blitzschnell um um zusehen was es war. Dieses Wesen krallte sich jedoch in ihrer Kleidung fest. Die Kriegerin versuchte es irgendwie abzuschütteln und drehte ihren Oberkörper so schnell es ging hin und her.

//Was ist das?//

Nach einiger Zeit ließ dieses "Etwas" von ihr ab und wurde somit gegen die kalte Steinmauer geschleudert. Als Karia erkannte, was da lag, kam sie aus dem Staunen nicht mehr heraus.

//Oh mein Gott//

Wenige Meter neben ihr lag ein kleiner roter Drache. Nach einer kleinen Verschnaufpause rappelte er sich hoch und starrte das Mädchen an. Er hatte drei Hörner und war ca. 30 cm lang.

//Ich glaub ich seh' nicht recht. Was will bitte ein Drache im Kerker?//

Das kleine Tier schlich langsam zu Kaira, die ihm verdutzt mit den Augen folgte. Das Wesen sprang auf ihre Knie und musterte die Rothaarige mit seinen großen Augen. Der Drache erntete einen angewiderten Blick.

//Hey!! Sieh mich nicht so an...*shnüff*//

Im selben Moment weiteten sich Kairas Augen und wich einwenig zurück.

//Ich hab dir doch gar nichts getan *shnief*//

Das Mädchen starrte auf das rote Wesen doch wusste sie nicht recht was sie davon halten sollte.

//Schau mich nicht so an!//

Die Augen des kleinen Tieres funkelten bedrohlich.

"Wer oder besser WAS bist du? Und was machst du auf meinem Schoß!", fragte die Kriegerin und versuchte dem Blick ihres Gegenübers auszuweichen.

//Ich bin ein Drache, sieht man doch. Ich gehöre einer seltenen Art an und bin einer der Ältesten und Letzten//

Er schloss die Augen und hob seinen Kopf stolz an.

//Was ist denn das für einer? Macht hier einen auf Überheblich//,

skeptisch blickte Kaira den roten Drachen an und musste sich ein lautes Lachen verkneifen, denn die Pose des Tieres sah zu komisch aus. Ein paar Minuten verstrichen, und das rote Wesen verharrte ruhig in seiner Position und wartete geduldig auf eine bestimmte Frage. Kaira wusste was der Drache hören wollte, schwieg aber. Sie sah ihn nur ruhig an. Die Zeit verging und niemand bewegte sich. Der Rothaarigen fielen nun schon die Augen zu und sie legte sich auf den kalten Steinboden. Im selben Moment purzelte der kleine Drache von ihrem Schoß und fand sich ebenfalls auf dem kalten Boden wieder. Nun war es ihm zu viel. Er unterbrach das Schweigen.

//Willst du nicht wissen welcher Art ich angehöre?!//

Genervt öffnete Kaira die Augen und sah das Tier mit einem tötendem Blick an.

"Warum sollte ich es wissen wollen?!", keifte sie und drehte dem Drachen ihren Rücken zu.

//Niemand hat mich gern...*shnief*//

Das Mädchen verdrehte die Augen und versuchte zu schlafen. Aber dazu kam sie nicht, da das rote Ungetüm ohne Punkt und Komma weiterquasselte wie ein Wasserfall. Kairas Nerven lagen blank und ihr Wut-Thermometer stieg weiter an. Es fehlte nicht mehr viel, bis das Fass überlaufen würde.

//Diese Verdammten Fesseln. Wenn die nicht wären, hätte ich dem Vieh schon längst den Hals umgedreht und ich hätte meine Ruhe!//

//Die Dreihorndrachen wurden vor ein paar Jahren fast ausgerottet...wie man sieht habe ich überlebt, aber auch ich war in einen Kampf verwickelt und dabei ist das passiert...//

Das Tier deutete auf seine Nase, wo sich ein abgebrochenes Horn befand.

//Na ja, jedenfalls kann ich mich noch genau an diesen Kampf erinnern//

Kaira versuchte verzweifelt ihre Handfesseln loszuwerden und bekam dadurch nur Wortfetzen der Geschichte mit.

//...Ich weiß gar nicht mehr...bin ja schon einer der älteren Generation *hihi* Aber jetzt zurück zu dem Kampf. Ich wurde mit ein paar Freunden von den Menschen in eine Sackgasse gedrängt. Wir hatten nicht die Chancen aus dieser Lage heil herauszukommen, ich meine...sieh mich an, ich bin 30 cm groß, was hätte ich denn da schon groß ausrichten können? Jedenfalls hatte ich meinem Leben schon Lebewohl

gesagt, als plötzlich ein junger Mann auftauchte und sich den Menschen in den Weg stellte. Er beschützte uns. Ich kann dir gar nicht sagen wie glücklich ich war. Der Junge kämpfte hart und geschickt. Aber am meisten hat mich seine Waffe fasziniert. Es war ein Schwert, welches

einem Schlüssel ein wenig ähnlich sah...//

In diesem Moment meldete sich der Geist in Kaira.

//Ein Schwert, welches einem Schlüssel ähnelt?!//

Kaira unterbrach ihre Befreiungsversuche und blickte starr zu dem kleinen Wesen.

"Ein Schlüssel?"

Der Drache erschrak, als er so plötzlich mit einer Frage überrumpelt wurde. Er blickte das Mädchen, welches sich gerade wieder aufsetzte, mit seinen schwarzen Augen an.

//Ja...genau...er nannte es ein Schlüsselschwert//

//Soll das der Schlüssel aus deiner Geschichte sein?//

//Kann schon sein...frag ihn mal was mit dem Jungen geschehen ist//

"Was ist mit dem Mann passiert?", fragt Kaira leise.

Der Drache unterbrach seine "kurze" Geschichte und starrte das Mädchen ein paar Sekunden lang an und meinte dann, dass es gemein wäre, dass immer alle nach dem Jungen fragen würden und nie etwas über ihn selbst wissen wollten. Dann drehte er sich wieder zu der Kriegerin und seufzte.

//Ich habe mich bedankt, aber er hat darauf nicht geantwortet//

"Hast du sein Gesicht erkannt...kannst du ihn beschreiben?"

//Tut mir leid, aber er hatte ein Kapuze auf...ich habe nichts erkennen können//

Kaira überlegte kurz und wollte dann wissen woran er erkannt habe, dass es ein junger Mann gewesen war, wenn er sein Gesicht nicht gesehen habe. Das rote Tier sah sie funkelnd an und sagte böse:

//Ich merke wann eine Frau oder ein Mann vor mir steht! Dass das klar ist! Außerdem hatte er eine tiefere Stimme als Frauen. Das habe ich gehört, als er gekämpft hat//

Das Wesen drehte sich beleidigt zur Seite und Kaira seufzte abermals. Warum musste ihr so ein Vieh über den Weg laufen? Moment...da fiel dem Mädchen etwas ein. Ein Drache hatte doch Zähne, spitze Zähne, egal ob er jetzt klein oder groß war. Spitze Zähne - Seil => adieu Fesseln, hallo schöne Freiheit. Ein fieses Lächeln zauberte sich auf Karias Lippen. Sie wollte gerade den Mund aufmachen und zu sprechen beginnen, als ihr ihr Geist dazwischenfunkte.

//Ein junger Mann also...lass das lieber...woher hat er nur das Schwert?//

//Warum soll ich es lassen? Diese dahergelaufene Drachenvieh ist meine VIP-Karte in die Freiheit//

//Weil du eine "very important person" bist...ja ja...eher eine BAG//

//Und was soll das jetzt heißen?//

//Baka allerhöchster Güterklasse//

Als Kaira das hörte ballte sie ihre Hände zu Fäusten und war kurz davor zu explodieren. Als das kleine Tier bemerkte die anstehende Gefahr und blickte sich nach einem Versteck um. Es fand aber nichts Brauchbares und hielt sich nur die Pfoten vor die Augen mit dem Motto "Wenn ich sie nicht sehe, sieht sie mich auch nicht" und hoffte darauf den heutigen Tag unversehrt zu überstehen.

//Nimm das nicht so persönlich ich...//

Kaira war drauf und dran ihrem "Seelenbewohner" aus seiner "Wohnung" zu reißen, um ihn mal so richtig durchprügeln zu können, nur leider wurde daraus nichts. Stattdessen rissen ihre Fesseln und als sie dies realisiert hatte, vergaß sie total auf

ihre "Seelenräumung".

//Warum hast du dich nicht teleportiert? Wäre doch viel einfacher gewesen//

//Halt du die Klappe! Von dir will ich jetzt lange nichts mehr hören verstanden?! Und zur Info: Wenn meine Arme oder Beine gefesselt sind, kann ich mich nicht teleportieren!//

Die junge Frau erhob und streckte sich erstmal. Das kleine Tierchen blinzelte zwischen Zeige- und Mittelkrallen hervor und als es bemerkte, dass Kaira vor ihm stand, wich es einige Schritte zurück. Plötzlich wurde das Gemurmel im Kerker lauter und kam näher. Das konnte doch nicht wahr sein. Endlich hatte sie ihre Armfreiheit zurück, mussten die Wachen auftauchen. Was sollte das? Ging heute alles schief? Na ja, so negativ durfte sie die Lage auch wieder nicht sehen, schließlich war sie noch am Leben und mehr oder weniger unverletzt. Die Stimmen kamen näher und man konnte mittlerweile einzelne Gesprächsfetzen heraushören. Wie z.B. "Sie hat's verdient" und "Bin gespannt wann es soweit ist...". Kaira blickte sich suchend um

//Verdammt//

Sie musste hier verschwinden, denn was würde geschehen, wenn die Wachen mitbekamen, dass die Verbrecherin ihre Fesseln abgestreift hatte und nun bereit zur Flucht war? Das Mädchen wollte es nicht wissen. Und um jetzt noch so zu tun, als ob man gefesselt wäre? Dazu war es bereits zu spät, denn die Männer standen nur wenige Meter von der Zelle entfernt. Jetzt zählte jede Sekunde. Kaira schnappte sich den Drachen, der fast an einem Herzinfarkt gestorben wäre und teleportierte sich aus dem Gefängnis. Wenige Sekunden später ertönten zwei dunkle Stimmen. Das Mädchen fand sich vor dem Kerkergebäude wieder. Blitzschnell huschte sie um die Ecke. Wenige Meter vor ihr ragte eine alte Mauer ein paar Meter in den dunklen Nachthimmel. Rechts von ihr erstreckte sich ein zweites Gebäude. In diesem befanden sich sozusagen die Nachtlager der Kerkerwärter und deren Zentrale. Das Mädchen befand sich also zwischen zwei alten Gemäuern und vor ihr stand eine gewaltige Mauer. Sackgasse. Der einzige Fluchtweg lag genau hinter ihr. Vorsichtig sah sie über ihre Schulter zurück. Wieder erblickte sie eine Mauer

und ein Tor. Ein Tor, welches in die Freiheit führte. Das Problem war nur, dass dieses Tor, wie erwartet, bewacht wurde. Die paar Männer hätten für Kaira keine Bedrohung dargestellt, doch die Kriegerin hatte keine Waffe bei sich. Ok sie konnte die paar Wachen auch gut mit ihrer Nachkampftechnik ausschalten, aber das Tor war durch ein dünnes Seil mit dem nächsten Häuschen verbunden. Am ende des Seiles befand sich ein kleines Glöckchen und wenn einer der Männer daran zog, ergab dies logischerweise eine Kettenreaktion, welche bis zum Palast reichte und was da dann auf sie zu kam,...das wollte sie sich wirklich nicht, alleine und ohne Waffen, antun. Apropos Waffen. Sie vermisste ihre Lieblinge und litt bereits unter leichten Entzugserscheinungen. Kaira ging auf die Mauer zu und lehnte sich gegen die Steinwand. Es standen der Hauswand entlang, ein paar alte Kisten, die übereinander gestapelt waren, herum. Diese boten ein perfektes Versteck. Nun bemerkte sie, wie der kleine rote Drache in ihrer Hand verzweifelt nach Luft schnappte. Sie hatte ihren Griff wohl etwas gefestigt und dem kleinen Tier dabei die Luft abgeschnürt.

Ups

Kaira ließ das Tier zu Boden fallen und starrte es an.

"Warum bist du überhaupt im Kerker gewesen?"

Der Drache schnappte noch immer nach Luft und antwortete nicht.

"Hey, du blödes Drachenvieh! Ich rede mit dir, also antworte!"

Das Tier erwiderte, dass es einen Namen hätte und dieser lautete nicht: Hey, du

blödes Drachenvieh! Wieder rollte Kaira mit den Augen, seufzte und fragte mit genervter Stimme nach dem Namen. Prompt folgte die Antwort.

"Kannst du das noch mal wiederholen und diesmal bitte nicht im Eiltempo?"

"Zanum Veklii-Hain Mumdy Kansaw von Limenanstein-Sansub III. , aber alle nennen mich Zan. Es kann sich niemand den ganzen Namen merken *schnüff*"

Ein leises Aha kam von Kaira.

Plötzlich schrak das Mädchen hoch. Die Wachen würden ja Alarmschlagen. Im selben Moment waren die Schritte bereits zu hören.

"Shit...was mach ich jetzt?"

Sie Kriegerin überlegte hin und her. Sie schwankte zwischen, die Wachen auf dem Weg zu den anderen k.o. schlagen oder in den Kerker zurückzukehren und so zu tun, als ob sie nie weg gewesen wäre. Wenn sie die Erste und somit ihren Favoriten wählen würde, würde sie die Aufmerksamkeit der Typen am Tor auf sich lenken und dann würde die Geschichte mit dem Glöckchen - Palast - ganze Armee folge. Dann doch lieber Variante zwei. Kaira packte Zan abermals und befand sich wieder in ihrer Zelle. Sie hob die Fesseln auf und drückte sie ihrem kleinen Begleiter in die Pfoten und sagte, er solle ihre Hände wieder damit fesseln, aber nicht so fest verknoten. Gesagt, getan. Einige Minuten später hallten Schreie durch die dunkle Nacht. Wie schon so oft an diesem Tag. Man hörte zahlreiche Männer die Steinstufen hinunterlaufen. Diese steuerten direkt auf die Gefangene Nummer eins zu und denen klappte förmlich die Mundlade hinunter, als sie das Mädchen in ihrer Zelle vorfanden. Die Wärter die dieses Trara ausgelöst hatten, wurden Leichenblass. Dass konnte doch nicht möglich sein! Diese Zelle, vor der sie hier standen, war vor wenigen Minuten noch leer, da hätten sie ihren letzten Tropfen Sake drauf verwettet. Die beiden Männer ernteten vernichtende Blicke und wurden angeschrien, dass mit solchen Sachen nicht zu Spaß wäre. Sie verharrten aber noch immer auf ihrer Aussage und meinten, dass diese Frau eine Hexe wäre und sie nur täusche. Doch die Wärter stießen auf taube Ohren. So kehrte wieder Ruhe im Kerker ein. Kaira lehnte an der Wand und wartete, bis die Wachen endlich Schichtwechsel hatten, denn dann würde sie sich schnell ihre Waffen wiederbeschaffen und von hier verschwinden. Weg von diesem furchtbar kalten Verließ. Das Mädchen seufzte und legte den Kopf in den Nacken und blickte zur Decke. Nun machte sich auch Zan wieder bemerkbar und krabbelte von der vermoderten Matratze zu Kaira. Vor ein paar Minuten hatte er noch selig geschlummert und wunderschön geträumt. Das Tier setzte sich vor die junge Frau und versuchte ein Gespräch zu beginnen, aber er fand nicht die richtigen Worte und so wurde nichts aus dem erhofften Dialog. Wer würde schon auf die Bemerkung

"Darf ich wieder in deinen Kampfanzug krabbeln? Da war es sooo schön warm", antworten?

Die junge Frau dachte sich ihren Teil und ignorierte den Drachen hingebungsvoll. Sie hatte derzeit andere Sorgen und da soll sie sich jetzt auch noch um einen frierenden Drachen kümmern? Andererseits hatte Zan geholfen...na ja er hatte ein Seil zusammengebunden..., aber egal. Er wusste etwas über den Jungen mit dem Schlüssel, vielleicht würde er ihn ja wieder erkennen.

"Warum bist du überhaupt hier?", fragte Kaira noch einmal und musterte das kleine Tier vor sich, welches nun erschrocken aufsaß. Er überlegte kurz und meinte dann, dass er einmal raus wollte und sich darum unter Kairas Gewand versteckt hätte.

"Wie meinst du dass? Von wo kommst du?"

"Kannst du dich an das geheime Zimmer erinnern, indem du dich mit dieser jungen Frau getroffen hast?"

Karia nickte stumm und versuchte sich an Details zu erinnern. Zan musste jedoch nachhelfen.

"Die Türgriffe. Ich habe diesen Raum zufällig entdeckt und mich auf dem Griff des Tores gesetzt und dort meinen verspäteten Winterschlaf gehalten. Wir Horndrachen verschmelzen dass sozusagen mit unserer Umgebung, als Tarnung. Ihr habt mich geweckt und da habe ich dann kurzfristig beschlossen, dass ich mit euch komme"

Das Mädchen sah ihn erstaunt an. Sie hatte nicht bemerkt, wie er an ihr hochgeklettert war, aber das war ja nun wirklich nicht sehr wichtig. Der Drache war da und daran konnte man nichts ändern. Auf einmal hallte eine dunkle Männerstimme durch die Gänge. Die Tür wurde geöffnet und man konnte jemanden die Stufen hinuntersteigen hören. Jetzt war es soweit. Die Ablöse. Kaira stand auf und versuchte die Fesseln abzubekommen. Diesmal gelang ihr dies in nur wenigen Sekunden. Das Mädchen trat zu den Gitterstäben vor und schielte um die Ecke. Sie konnte nicht viel erkennen, aber das was sie sah, ließ ihr Kämpferherz Hörschlagen. Auf einem Tisch in der Ecke lagen verschiedene Waffen, unter anderem auch ihr geliebtes Schwert. Schritte näherten sich nun.

//Was soll das? Warum kommt der genau jetzt her? Shit!// Kaira machte sich sozusagen Kampfbereit. Die Schritte wurden lauter und die Person war nur noch wenige Meter von der Zelle entfernt. Zan rappelte sich auch, huschte zu den Gitterstäben und steckte den Kopf durch. Das Mädchen wusste nicht recht was der Kleine da vorhatte. War der denn jetzt völlig übergeschnappt? Doch im selben Moment zog er den Kopf wieder zurück und sah Kaira ratlos an. Nun war die Kämpferin wirklich verwirrt. Was sollte das alles? Im nu wurde ihre Frage beantwortet. Die Person stand vor den Gitterstäben und somit vor Kairas Unterkunft. Sie musterte die Zelle und als sich ihre Blicke trafen, klappte dem Mädchen die Mundlade hinunter. Kaira konnte ihren Augen nicht trauen. Das konnte doch nicht wahr sein. Es war ein Ding der Unmöglichkeit. Nun wusste sie auch warum Zan so ratlos geschaut hatte. Es war ja keine Wache die den Gang entlang kam, aber was hatte das zu bedeuten? Die Kriegerin war nun mit ihrem Latein am Ende und sah leicht dämmlich aus der Wäsche. //Was soll das alles? Ich versteh jetzt gar nichts mehr. Zuerst diese kleine rote Pest...ok...er ist keine Pest, er hat mir ja schließlich geholfen...na ja mehr oder minder und jetzt das!//

Die junge Frau rührte sich nicht vom Fleck und stand wie angewurzelt da und versuchte irgendwelche möglichen Antworten auf die Fragen zu finden, aber irgendwie wollte ihr das nicht gelingen. Also versuchte sie es auf eine andere Art.

"DU?!"

^^ alle spekulatonan, wer es sein könnte an mich ^^

kiss

therasmus